



## Deutsche Meisterschaft Mixed, Doppel, Einzel 2013 vom 15.06. – 22.06.2013 in Leipzig

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)  
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Landesverband Sachsen  
Vorsitzender Rainer Schuricht
- Bowlingcenter:** Bowl Play Leipzig  
Handelstrasse 4  
04356 Leipzig  
Tel.: 0341 – 5 24 36 66
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Mixeddoppel, Damen- und Herrendoppel, sowie Damen und Herren  
im Einzel aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:**
- |                  |                                                                                        |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Mixed und Doppel | <b>70.- €</b> pro Doppel inkl. aller Spiele und<br>Gebühr für das offizielle Startheft |
| Einzel           | <b>50.- €</b> pro Starter inkl. aller Spiele und<br>Gebühr für das Startheft           |
- Spieler/innen, die in mehreren Disziplinen antreten, zahlen das  
Startheft nur einmal (3,- Euro).
- Ehrungen:**
- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Mixed                   | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herrendoppel | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herreneinzel | Platz 1 – 3 |
- Meldeschluss:** **12. Mai 2013**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessportwart Walter Werner  
Kiefernstraße 14  
65933 Frankfurt  
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583  
[bundessportwart@dbu-bowling.com](mailto:bundessportwart@dbu-bowling.com)
- Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe  
des Verwendungszwecks  
**„Landesverband, Anzahl der Mixed, Doppel und Einzel“**  
zu richten an:
- Deutsche Bowling Union e.V.  
Kreissparkasse München – Starnberg  
Kontonummer: 105 663 96  
BLZ: 702 501 50

## Durchführungsbestimmungen

### 1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mixed, im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessportwart der DBU e.V).

### 2. Disziplinen

**2.1 Mixed** In der Vorrunde werden pro Mixed 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 6 Mixed aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

**2.2 Doppel** In der Vorrunde werden pro Damen- und Herrendoppel 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 6 Damen- und Herrendoppel aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

**2.3 Einzel** In der Vorrunde werden pro Einzel 12 Spiele (2x 6 Spiele) absolviert. Die besten 28 Damen und 28 Herren aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde werden nochmals 6 Spiele absolviert. Die besten 8 Damen und Herren aus Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich für das Round – Robin Finale.

Damen und Herren spielen in den Disziplinen Einzel und Doppel in der Vorrunde und in der Zwischenrunde getrennt.

**In der jeweiligen Platzierungsrunde können keine Startplätze getauscht werden.**

### 3. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr gemäß DBU Gebührenordnung erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb von 6 Tagen nach Beendigung der Meisterschaft zuzusenden.

### 4. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2011 / 2012.

Fällt eine Spielerin / ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

Bei einer Platzierung der Spielerinnen / Spieler im

**Mixed und Doppel auf den Plätzen 1 – 10,**

**Einzel der Damen auf den Plätzen 1 – 12**

**Einzel der Herren auf den Plätzen 1 – 14.**

erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2014.

Die maximale Zuteilung pro Landesverband in allen Disziplinen beträgt jedoch:

**6 Startplätze + Titelverteidiger + gesetzte Nationalspieler.**

**Im Mixed kann dies auf 7 Startplätze + Titelverteidiger erhöht werden.**

Sollten ein oder mehrere Landesverbände mit diesen Zusatzplätzen ihr Kontingent ausschöpfen, erfolgt kein Nachrücken der hinteren Plätze.

#### 4.1. Sonderzuteilungen – Titelverteidiger:

<b>Damendoppel:</b>	Daniela Wohltmann/Antje Materne	NRW
<b>Herrendoppel:</b>	Andreas Hernitschek / Robert Wölki	Bayern
<b>Mixed:</b>	Laura Beuthner / Achim Grabowski	Berlin
<b>Dameneinzel:</b>	Birgit Pöppler	NRW
<b>Herreneinzel:</b>	Achim Grabowski	Berlin

**4.2. Sonderzuteilungen – Nationalspieler:**

**Dameneinzel:**  
**Herreneinzel:**  
**Mixed:**  
**Damendoppel:**  
**Herrendoppel:**

} **ist bereits bekanntgegeben und veröffentlicht.**

Die Anzahl der Spielerinnen / Spieler vom Nationalkader unter 4.3 sind Richtzahlen und können variieren.

Die Titelverteidiger unter Punkt 4.1 sowie die gesetzten Kaderspieler unter Punkt 4.2 werden ihren Landesverbänden zugeordnet und die Meldegebühr übernimmt die DBU. Beim Mixed- und Doppelwettbewerb müssen die gesetzten Spielerinnen und Spieler aus dem gleichen Landesverband sein. Die gesetzten Spielerinnen und Spieler starten normalerweise in derselben Gruppe des jeweiligen Landesverbandes. Aufgrund der Bahnkapazitäten bei der Einteilung kann dies aber nicht garantiert werden. Kann ein Titelverteidiger oder Kaderspieler, aus welchen Gründen auch immer, nicht antreten, so entfällt dieser Startplatz für den betroffenen Landesverband.

**4.3. Zuteilungen - Landesverbände**

Landesverband	RLK	Damen	Herren	Damen	Herren	Mixed
	2011/2012	Einzel	Einzel	Doppel	Doppel	
Baden	506	3	4	2	2	2
Bayern	1418	5	5	6	5	4
Berlin	841	5	6	4	5	5
Brandenburg	557	6	5	3	2	3
Bremen	190	3	3	2	2	2
Hamburg	477	3	3	2	4	4
Hessen	792	6	6	5	4	6
Meck.-Vorpommern	289	4	3	3	2	2
Niedersachsen	1159	6	6	4	4	4
Nordrhein-Westfalen	1443	6	6	6	6	6
Rheinland-Pfalz	250	3	3	2	3	2
Saarland	87	3	3	2	2	2
Sachsen	645	3	3	2	2	2
Sachsen-Anhalt	424	3	3	2	2	2
Schleswig-Holstein	358	3	3	2	2	2
Südbaden	102	3	3	2	2	2
Thüringen	388	3	3	2	2	2
Württemberg	849	4	5	3	3	3
<i>Nationalkader</i>		9	12	2	0	0
<i>Titelverteidiger</i>		1	1	1	1	1
	10775	82	86	57	55	56

**5. Gruppeneinteilung****Mixed**

<b>Gruppe 1</b>		<b>Gruppe 2</b>	
Berlin	5	Baden	2
Bremen	2	Bayern	4
Hamburg	4	Brandenburg	3
Hessen	6	Mecklenburg Vorpommern	2
Niedersachsen	4	Nordrhein Westfalen	6
Sachsen Anhalt	2	Rheinland Pfalz	2
Sachsen	2	Saarland	2
Thüringen	2	Schleswig Holstein	2
Laura Beuthner/Achim Grabowski	1	Südbaden	2
		Württemberg	3
	<b>28</b>		<b>28</b>

**Damen- und Herrendoppel**

<b>Gruppe 1</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Brandenburg	3	2
Berlin	4	5
Rheinland Pfalz	2	3
Sachsen Anhalt	2	2
Sachsen	2	2
<b>Sandra Matz/Laura Beuthner</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	<b>14</b>	<b>14</b>

<b>Gruppe 2</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Bremen	2	2
Hamburg	2	4
Hessen	5	4
Mecklenburg Vorpommern	3	2
Thüringen	2	2
	<b>14</b>	<b>14</b>

<b>Gruppe 3</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Baden	2	2
Bayern	6	5
Niedersachsen	4	4
Schleswig Holstein	2	2
Andreas Hernitschek/Robert Wölki	0	1
	<b>14</b>	<b>14</b>

<b>Gruppe 4</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Nordrhein Westfalen	6	6
Saarland	1	2
Südbaden	2	2
Württemberg	3	3
Daniela Wohltmann/Antje Materne	1	0
<b>Lisa Tenscher/Lisa Kabowski</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Pacerteam</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
	<b>14</b>	<b>14</b>

### Damen- und Herreneinzel

Gruppe 1	Damen	Herren
Berlin	5	6
Hessen	6	6
Mecklenburg Vorpommern	4	3
Sachsen Anhalt	3	3
Sachsen	3	3
Thüringen	3	3
Achim Grabowski	0	1
<b>Nationalkader</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
	<b>28</b>	<b>28</b>

Gruppe 2	Damen	Herren
Baden	3	4
Brandenburg	6	5
Bremen	3	2
Hamburg	3	3
Nordrhein Westfalen	6	6
Rheinland Pfalz	3	3
Birgit Pöppler	1	0
<b>Nationalkader</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>28</b>	<b>28</b>

Gruppe 3	Damen	Herren
Bayern	5	5
Niedersachsen	6	6
Saarland	3	3
Südbaden	1	3
Schleswig Holstein	3	3
Württemberg	4	5
<b>Nationalkader</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
<b>Pacer</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
	<b>24</b>	<b>32</b>

### 6. Masters

Das „Masters“ wird nur in den Disziplinen **Mixed** und **Doppel** gespielt: Alle Finalrunden im Masters werden in einem Spiel entschieden. Das besser platzierte Team bestimmt, wer mit dem Spiel beginnt.

#### Viertelfinale (VF)

Spiel 1	Platz 3	gegen	Platz 6
Spiel 2	Platz 4	gegen	Platz 5

**Die Erst- und Zweitplatzierten aus der Vorrunde sind bereits für das Halbfinale qualifiziert.**

#### Halbfinale (HF)

Spiel 1	1. Platz (Vorrunde)	gegen	Sieger VF (Spiel 2)
Spiel 2	2. Platz (Vorrunde)	gegen	Sieger VF (Spiel 1)

#### Finale

Sieger HF Spiel 1	gegen	Sieger HF 2
-------------------	-------	-------------

Das Spiel um Platz 3 entfällt. Beide Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss

## 7. Zeitplan

### Mixedwettbewerb Samstag, 15.06.13

11.30 Uhr Begrüßung und Probewürfe  
11.45 Uhr Gruppe 1 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

16.00 Uhr Begrüßung und Probewürfe  
16.15 Uhr Gruppe 2 Vorrunde 6 Spiele

### Sonntag, 16.06.13

08.50 Uhr Probewürfe  
09.00 Uhr Gruppe 2 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

13.20 Uhr Probewürfe  
13.30 Uhr Gruppe 1 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

17.45 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe  
18.00 Uhr Masters Viertelfinale 4 Mixed  
18.30 Uhr Probewürfe  
18.40 Uhr Masters Halbfinale 4 Mixed  
19.10 Uhr Masters Finale 2 Mixed

### 20.00 Uhr Siegerehrung Mixed

### Doppelwettbewerb Montag, 17.06.13

08.15 Uhr Begrüßung und Probewürfe  
08.30 Uhr Gruppe 1 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

12.45 Uhr Begrüßung und Probewürfe  
13.00 Uhr Gruppe 2 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

17.15 Uhr Begrüßung und Probewürfe  
17.30 Uhr Gruppe 3 Vorrunde 6 Spiele

### Dienstag, 18.06.13

08.15 Uhr Begrüßung und Probewürfe  
08.30 Uhr Gruppe 4 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

12.50 Uhr Probewürfe  
13.00 Uhr Gruppe 1 Vorrunde 6 Spiele

Bahnpflege

17.20 Uhr Probewürfe  
17.30 Uhr Gruppe 2 Vorrunde 6 Spiele

<b>Mittwoch, 19.06.13</b>	08.20 Uhr	Probewürfe		
	08.30 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.50 Uhr	Probewürfe		
	13.00 Uhr	Gruppe 4	Vorrunde	6 Spiele
	17.15 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
	17.30 Uhr	Masters Viertelfinale		4 Damen- u. Herrendoppel
	18.00 Uhr	Probewürfe		
	18.10 Uhr	Masters Halbfinale		4 Damen- u. Herrendoppel
	18.40 Uhr	Masters Finale		2 Damen- u. Herrendoppel
	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Siegerehrung Doppel</b>		
<b>Einzelwettbewerb Donnerstag, 20.06.13</b>	08.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	08.30 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	13.00 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	17.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	17.30 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele
	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Länderinfositzung für Landesvertreter oder Teammanagern</b>		
<b>Freitag, 21.06.13</b>	08.20 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	08.30 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.50 Uhr	Probewürfe		
	13.00 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	17.20 Uhr	Probewürfe		
	17.30 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
	<b>20.45 Uhr</b>	<b>Playersparty</b>		
<b>Samstag, 22.06.13</b>		<b>Zwischenrunde</b>		
	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	09.00 Uhr	Damen Platz 1 – 28		6 Spiele
		Herren Platz 1 – 28		6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
	13.00 Uhr	8 Damen- und Herreneinzel		7 Spiele
	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Siegerehrung</b>		

## 8. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

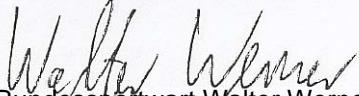
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

### Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 27.01.2013 / 10.06.2013



Bundessportwart Walter Werner